

# Erinnerung an die „Donnerstag-Gesellschaft“ in Alfter

## Informationen zur Ausstellung



Kurz nach dem 2. Weltkrieg wurde Alfter zu einem Zentrum der modernen Kunst: Von 1947 bis Anfang der 50er Jahre schrieb die Alfterer Donnerstag-Gesellschaft mit ihren künstlerischen Impulsen Geschichte, eine Zeitspanne, die nicht vergessen werden sollte.

Die Avantgarde der rheinischen abstrakten Maler war durch die Kriegsjahre ins Vorgebirge verschlagen worden – Hubert Berke nach Alfter, Joseph Fassbender und Hann Trier nach Bornheim. Sie waren der Motor der Bewegung, die schnell Kreise zog und gleichermaßen Dichter, Theaterkritiker, Kunstsachverständige und Musiker, aber auch Politiker zu Veranstaltungen, Vorträgen und Ausstellungen anzog. Sie stillten den Hunger nach offener kritischer Auseinandersetzung mit Fragen von Kunst und Kultur, von Politik und Gesellschaft nach den Jahren der Denkverbote und Verfolgung im Dritten Reich. Ein Glücksfall war es, dass der Alfterer Schlossherr Fürst Franz Josef und seine Gattin diese Initiative aufgriffen und nicht nur ihre Räumlichkeiten für Veranstaltungen zur Verfügung stellten, sondern auch Einladungen herausgaben und Verpflegung organisierten.

Die Erinnerung an diese Zeit, die in Alfter sichtbare Spuren hinterlassen hat, lebendig zu erhalten, hat sich das Haus der Alfterer Geschichte zum Ziel gesetzt. In einer Ausstellung stellt das Haus der Alfterer Geschichte Material zur Donnerstag-Gesellschaft vor. Dabei wird sowohl auf die Jahre 1947 – 1950 und den ersten Tag der abstrakten Kunst in Deutschland (am 20. Juli 1947) zurückgeblickt als auch auf die Veranstaltung des Kulturkreises zum 50. Jahrestages dieser Veranstaltung im Jahr 1997. Die Künstler und die Gründungsmitglieder der Donnerstag-Gesellschaft werden vorgestellt, soweit Material zusammengetragen werden konnte.

Die Ausstellung wird am Sonntag, dem 4. Mai 2014, um 10.30 Uhr eröffnet.

Manche Information fehlt noch, beispielsweise zu den Biografien einiger Beteiligter – vom Rektor Budeus, dem Arzt Dr. Siegfried Schwartmann oder Wilhelm Schmitz -. Hier hofft der Förderverein noch auf tatkräftige Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger von Alfter.

Ergänzt werden die Informationen durch Bilder, die in dieser Zeit gemalt wurden, meist Auftragsarbeiten. Sie waren auch Entgelt für Kost und Logis in Zeiten, in denen Geld nicht vorhanden bzw. wertlos war. Sie stellen nicht das Spektrum der Malerei dar, durch die die Künstler bekannt und berühmt wurden. Ihre Bilder

dokumentieren aber eine Zeitspanne im Leben der Künstler, die mit Alfter dauerhaft verbunden bleibt.

Die Tafeln zur Donnerstag-Gesellschaft hat Walter Kreuzberg – Maler und Grafiker aus Alfter – aus alten Unterlagen der Broschüre des Kulturkreis Alfter (1997) rekonstruiert. Die Texte dazu wurden von Norbert F. Böhme verfasst. Alexander Braune hat die Biografien der Künstler ergänzt.

Die ausgestellten Bilder sind von den Familien Marianne und Werner Lammerz, Willi Weber, Roswitha und Christian Weber, Antja und Helmut Schäfer zur Verfügung gestellt worden.

Maria und Peter Steven aus Bonn steuerten weitere Materialien wie Kataloge, Dokumente und Holzschnitte bei.

In der Ausstellung sind auch zu sehen:

### 13 Bilder von **Hubert Berke** (1908 – 1979)



Madonna



Spargelstecherin



Spargel Weber



Portrait H.W.



ohne Namen



Winter im Kottenforst



Portrait E.B.



Sankt Anna Selbstritt



Vorgebirgsräuber



Portrait C.W.



Portrait Bgm. H.W.



Madonna mit der Wickenblüte

und 2 Portraits von **Hann Trier** (1915-1999)



„Tütenkleber“



F.W.



W. und H.W.

# Beitrittserklärung

Name, Vorname	
Anschrift	
Tel./Fax	e-mail
Ort, Datum	Unterschrift
Der Jahresmindestbeitrag beträgt 25,- €	Mein Beitrag /Spende .....€

Der Förderverein „Haus der Alfterer Geschichte e. V.“ ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind daher steuerabzugfähig.

Spendenbescheinigung über Zusatzbetrag fürs Finanzamt gewünscht: ja  nein

## Bankverbindungen des Fördervereins:

VR-Bank Bonn, Konto 6506500050 BLZ: 38160220  
IBAN: DE1338 1602 2065 0650 0050 BIC: GENODED 1HBO  
Kreissparkasse Köln, Konto 54000548 BLZ: 37050299  
IBAN: DE5737 0502 9900 5400 0548 BIC: COKSDE33

**Ich überweise** den Betrag auf das Konto des Fördervereins

**Ich ermächtige** den Förderverein widerruflich, den von mir zu zahlenden Betrag zu Lasten meines Kontos einmal jährlich zum Ende des 1. Quartals einzuziehen.

Name Kontoinhaber/in	
Kontonummer	BLZ
IBAN	BIC
Bank / Sparkasse	
Ort, Datum	Unterschrift Kontoinhaber/in

Bitte senden an: Förderverein Haus der Alfterer Geschichte e.V.

Werner Jaroch, Bahnhofstrasse 18a, 53347 Alfter, [wjaroch@aol.com](mailto:wjaroch@aol.com)

Luise Wiechert, Strangheidgesweg 8, 53347 Alfter, [wiechert-alfter@t-online.de](mailto:wiechert-alfter@t-online.de)